

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	13
Erster Teil: Die Subjektivierung des Weltbegriffs seit Kant in ihrer Bedeutung für HUSSERLS Lebensweltbegriff und dessen Rezeption	
I Einführung in die philosophiehistorische Problematik . . . . .	21
II KANTS teleologischer Weltbegriff . . . . .	23
III SCHOPENHAUERS ›Welt als Wille und Vorstellung‹ . . . . .	24
IV NIETZSCHES ›Welt als Wille zur Macht‹ . . . . .	25
V DILTHEYS ›geistige Welt‹ . . . . .	29
VI AVENARIUS' ›menschlicher Weltbegriff‹ . . . . .	31
VII SCHELERS ›natürliche Weltanschauung‹ . . . . .	35
VIII Systematische Vorschau . . . . .	39
Zweiter Teil: Der Begriff der Lebenswelt bei EDMUND HUSSERL	
I HUSSERLS Metaphysik und ihr Anspruch . . . . .	42
II HUSSERLS Programm der Phänomenologie . . . . .	45
III Natürliche Einstellung und Objektivismus . . . . .	47
IV Phänomenologie als Transzendentalphilosophie . . . . .	56
V Die Geschichtlichkeit der transzendentalen Subjektivität . . . . .	62
VI Das Problem der Welt . . . . .	70
VII Die Lebenswelt . . . . .	77
VII.1 Lebenswelt und Sprache . . . . .	87
VII.2 Die Geschichtlichkeit der Lebenswelt . . . . .	90
VII.3 Die Ontologie der Lebenswelt . . . . .	93
VII.4 HUSSERLS Konzept der Lebenswelt in wissenschaftstheoretischer Hinsicht . . . . .	101
VIII Kritik und Zusammenfassung . . . . .	106
Dritter Teil: Der anthropologische Anschluß an HUSSERL	
A <i>Das ›In-der-Welt-sein‹ und die ›Weltlichkeit der Welt‹: MARTIN HEI- DEGGER . . . . .</i>	116
I HEIDEGGERS ›Fundamentalontologie‹ als Anthropologie . . . . .	116
II ›Subjekt‹ und ›Welt‹ bei HUSSERL und HEIDEGGER . . . . .	121
III HEIDEGGERS Phänomenologie des ›In-der-Welt-seins‹ . . . . .	126
IV Intersubjektivität und Sprache bei HEIDEGGER . . . . .	130
V ›Umwelt‹, ›Lebenswelt‹ und ›Welt‹ in der Fundamentalontologie . . . . .	134
B <i>Die ›Lebenswelt‹ der ›Geschichten‹: WILHELM SCHAPP . . . . .</i>	140
I SCHAPP und HEIDEGGER . . . . .	141
II ›Welt‹ und ›Geschichten‹ bei SCHAPP . . . . .	146
III Das Geschichten-sein der Lebenswelt . . . . .	147
C <i>Die ›Umwelt‹ als ›Lebenswelt‹: ERICH ROTHACKER . . . . .</i>	148
I ROTHACKERS kulturalanthropologisches Programm in Abhebung von HUSSERL und HEIDEGGER . . . . .	149

II	›Wirklichkeit‹, ›Welt‹ und Sprache in der Kulturanthropologie . . . . .	150
III	Das vorwissenschaftliche Bewußtsein und die ›anschaulichen Weltbilder‹ . . . . .	154
IV	ROTHACKERS ›anschauliche Lebenswelt‹ und sein Antiszientismus . . . . .	156

Vierter Teil: Der soziologische Anschluß an HUSSERL

A	ALFRED SCHÜTZ . . . . .	159
I	Der ›Sinnhafte Aufbau der sozialen Welt‹ . . . . .	160
II	Die ›konstitutive Phänomenologie der natürlichen Einstellung‹ . . . . .	162
III	Die ›Sozialontologie‹ der Lebenswelt und das ›Bewußtseinsapriori der Gesellschaftskonstitution‹ . . . . .	164
IV	Die Rede von der ›Lebenswelt‹ bei SCHÜTZ und LUCKMANN . . . . .	166
V	Fünf mögliche Bedeutungen von ›Lebenswelt‹ bei SCHÜTZ . . . . .	168
B	ARON GURWITSCH . . . . .	177
I	›Wahrnehmungswelt‹ und ›Milieuwelt‹ . . . . .	177
II	GURWITSCHS Kritik an HUSSERL und SCHELER . . . . .	179
III	Die ›Mitwelt‹ und das ›Apriori des Mitseins‹ . . . . .	182
IV	Die Rede von der ›Lebenswelt‹ in der ›verstehenden Soziologie‹ . . . . .	183

Fünfter Teil: ›Lebenswelt‹ und ›lebensweltliches Apriori‹ in der konstruktiven Wissenschaftstheorie

I	Die Verwendungsgeschichte des Ausdrucks ›Lebenswelt‹ in der konstruktiven Wissenschaftstheorie . . . . .	188
II	Die konstruktive Wissenschaftstheorie und ihr ›Anfang von unten‹ . . . . .	190
III	Das ›empirische Apriori‹ und die ›aristotelische‹ Wissensbasis . . . . .	192
IV	Unterscheidungs- und Herstellungsapriori . . . . .	194
V	Die konstruktive Wissenschaftstheorie und HUSSERL . . . . .	199

Schlußbemerkung . . . . .	204
---------------------------	-----

Literaturverzeichnis . . . . .	207
--------------------------------	-----

Personenregister . . . . .	217
----------------------------	-----